

Neue
Chefin
Bei
IBM

Version 0.2

Inhaltsverzeichnis:

Martina Koederitz übernimmt Geschäftsführung der IBM D (Linux-Magazin, 04.05.2011)	3
Erste Chefin bei IBM Deutschland (Frankfurter neue Presse,17.04.2011)	3
Martina Koederitz ist die Fachfrau für den Mittelstand	3
Vorgänger geht in die USA	3
Erste Frau an der IBM-Spitze (Frankfurter neue Presse ,16.04.2011)	4
Frau rückt an die Spitze des Computerkonzerns IBM (RP Online 15.04.2011)	4
Die Aufgaben der neuen IBM-Chefin (CIO, 15.04.2011)	4
Die Karriere-Regeln von Big Blue	5
Baustelle Mittelstand - und die KI-Maschine Watson	6
"Ein Bedarf von fünf Computern auf der Welt"	7
IBM Deutschland bekommt eine Chefin (Yahoo,15.04.2011)	7
IBM mit deutscher Chefin (Süddeutsche,14.04.2011)	7
Managerin rückt an die Spitze von IBM Deutschland (CT,14.04.2011)	8
Frau rückt an Spitze von IBM Deutschland (Handelsblatt, 13.04.2011)	8
Frau als neue Chefin bei IBM im Gespräch (RP Online 13.04.2011)	8
LINKS	10

Martina Koederitz übernimmt Geschäftsführung der IBM D (Linux-Magazin, 04.05.2011)

Martina Koederitz tritt offiziell vom Aufsichtsrat bestätigt die Nachfolge von Martin Jetter als Vorsitzende der IBM-Geschäftsleitung an.

Jetter wechselt in den Aufsichtsrat der IBM Deutschland und übernimmt dort den Vorsitz. Zudem wird er als Vice President Strategy und General Manager Enterprise Initiatives der IBM Corporation in die Konzernzentrale nach Armonk in den USA gehen.

der IBM Deutschland verantwortlich und ist seit 1987 bei der IBM. Über diverse Stationen, darunter auch als Client Advocacy Executive im Büro bei IBM-CEO Samuel Palmisano, kam Martina Koederitz in die Geschäftsleitung.

(Ulrich Bantle)

Erste Chefin bei IBM Deutschland (Frankfurter neue Presse, 17.04.2011)

Martina Koederitz ist die Fachfrau für den Mittelstand

Ehningen. Martina Koederitz rückt als erste Frau an die Spitze von IBM Deutschland. Frau, 47, Vertriebs- und Mittelstandsexpertin: Martina Koederitz übernimmt als erste Frau den Chefsessel bei IBM Deutschland. Die Managerin arbeitet seit 1987 für den Computerkonzern – und hat schon Station im Büro des Konzernchefs in den USA gemacht. Einsame Spitze: Martina Koederitz soll als erste Frau die Deutschland-Geschäfte des Computerkonzerns IBM führen. Die 47-Jährige ist auch die einzige Frau in der sechsköpfigen Geschäftsführung in Ehningen bei Stuttgart. Dort verantwortet die Managerin seit Oktober 2010 den Vertrieb. Zum 4. Mai wird sie ihren neuen Posten als Vorsitzende der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH antreten.

Koederitz kennt den Konzern von der Pike auf. Sie arbeitet bereits seit 1987 für IBM. Auf ihrem langen Weg machte sie auch schon Station im Büro von Konzernchef Sam Palmisano in der Unternehmenszentrale in Armonk im US-Bundesstaat New York.

Zuvor hatte die Managerin, die als durchsetzungsstark und zielstrebig gilt, verschiedene Posten in dem Konzern inne. Sie ist nicht nur Vertriebsexpertin, sondern auch Fachfrau für den Mittelstand. So leitete die Diplom-Betriebswirtin unter anderem auch das Geschäft mit mittelständischen Unternehmen.

Vorgänger geht in die USA

In der Geschäftsführung der deutschen Landesgesellschaft von IBM ist Koederitz allerdings nicht die erste Frau in der 100-jährigen Geschichte. Personalchefin Julia Wiemerslage arbeitete als erste und vor Koederitz einzige Frau in der deutschen IBM-Führungsriege. Der derzeitige Personalchef Dieter Scholz hatte sich zuletzt in der Debatte über eine Frauenquote in Vorständen dafür starkgemacht, dass Unternehmen Arbeitszeitmodelle anbieten, die bei Familien gut ankommen. Dafür gibt es bei IBM zum Beispiel flexible Arbeitszeiten und

mobile Arbeitsplätze. Die Mitarbeiter können ihre Arbeitszeit bis zu 15 Stunden pro Woche reduzieren, von zu Hause aus arbeiten oder ihr Arbeitsverhältnis bis zu sechs Jahre ruhen lassen.

Bundesweit hat IBM rund 21 500 Mitarbeiter an 40 Standorten. Bislang ist Martin Jetter Deutschland-Chef. Der 51-Jährige wechselt als Strategiechef in die Konzernzentrale nach Armonk. Sein Amt als Vorsitzender der Geschäftsführung von IBM Deutschland wird Jetter niederlegen und in den Aufsichtsrat wechseln. dpa (dpa)

Artikel vom 16. April 2011, 03.28 Uhr (letzte Änderung 17. April 2011, 04.13 Uhr)

Erste Frau an der IBM-Spitze (Frankfurter neue Presse ,16.04.2011)

Erstmals rückt in Deutschland eine Frau an die Spitze eines der Top-Unternehmen. Die bisherige Vertriebschefin Martina Koederitz (47, Foto) wird am 4. Mai Vorsitzende der Geschäftsführung von IBM Deutschland, wie das Unternehmen in Ehningen bei Stuttgart mitteilte.

Gleichzeitig rückt ein Deutscher in eine der Führungspositionen bei dem Weltkonzern auf: Der bisherige Deutschlandchef Martin Jetter wechselt als neuer Strategiechef in das IBM-Hauptquartier in Armonk im US-Staat New York. Wirtschaft Seite 6

Frankfurter Neue Presse, Artikel vom 16. April 2011, 03.21 Uhr (letzte Änderung 16. April 2011, 05.01 Uhr)

Frau rückt an die Spitze des Computerkonzerns IBM (RP Online 15.04.2011)

zuletzt aktualisiert: 15.04.2011 - 02:30

Ehningen (dapd). Die bisherige Vertriebschefin Martina Koederitz wird am 4. Mai Vorsitzende der Geschäftsführung von IBM Deutschland. Das bestätigte das Unternehmen gestern. Gleichzeitig rückt der bisherige Chef von IBM Deutschland, Martin Jetter, in eine der wichtigsten Führungspositionen bei dem Weltkonzern auf: Er wechselt als neuer Strategiechef in das IBM-Hauptquartier im US-Bundesstaat New York. Zudem übernimmt Jetter den Aufsichtsratsvorsitz bei IBM Deutschland.

Quelle: RP

Die Aufgaben der neuen IBM-Chefin (CIO, 15.04.2011)

[Autor\(en\): Kolja Kröger](#)

15.04.2011

Neue Chefin bei GSB D

Ein scharfer Verstand, klug und überlegt. Das wird der neuen IBM-Chefin für Deutschland zugeschrieben. Als erste Frau überhaupt sitzt sie bald im hiesigen Chefsessel von Big Blue. Mit Martina Koederitz übernimmt ab Mai erstmals eine Frau die Leitung von [IBM](#) in Deutschland. Erst im Herbst vergangenen Jahres war sie zur hiesigen Vertriebschefin aufgestiegen, um jetzt [Martin Jetter](#), den Vorsitzenden der Geschäftsführung in Deutschland abzulösen. Jetter wechselt als Strategiechef in die amerikanische Konzernzentrale in Armonk (Bundesstaat New York).



Als Lohn für gute Arbeit ist der Wechsel von Martin Jetter in die Zentrale von Big Blue zu verstehen, sagt IDC-Analyst Rüdiger Spies.
Foto: IBM

"Ganz klar eine Auszeichnung" sei es, wenn ein Deutscher die Strategiegruppe der ganzen Corporation leiten kann. Das sagte [IDC-Analyst Rüdiger Spies](#) gegenüber [CIO.de](#). Jetter habe eben einen "guten Job" gemacht in seinen fünf Jahren als Deutschland-Chef. Im konzerninternen Wettstreit um Ressourcen um Mitarbeiter habe er sich behauptet und etwa das Forschungslabor Böblingen erhalten. Im vergangenen Jahr wuchs der blaue Riese hierzulande um solide 7,7 Prozent.

Die Karriere-Regeln von Big Blue

In den Vorstand der Mutterfirma soll Jetter laut Financial Times Deutschland (FTD) allerdings nicht einziehen. Stattdessen übernimmt er am 4. Mai den Vorsitz des Aufsichtsrats der [IBM Deutschland](#) von Erich Clementi.



Bestimmt und überlegt: So soll die neue Deutschland-Chefin von IBM auftreten.
Foto: IBM

Seine Nachfolgerin Koederitz müsse nun einen eigenen Stil finden, sagt Spies. Er habe die Diplom-Betriebswirtin Koederitz als bestimmt und überlegt kennengelernt. "Sie hat einen scharfen Verstand und sich ihren Weg bei [IBM](#) erkämpft - wie auch die Anerkennung der Kollegen." Als Geschäftsführerin müsse sie jetzt das Standing der [IBM](#) gegenüber den IT-Leitern ihrer Kunden bewahren. Beobachter hatten Koederitz' Aufstieg zur Vertriebschefin im Herbst schon als Zeichen für einen kommenden Machtwechsel gewertet. Auch Spies sagt: "Bei [IBM](#) macht nur jemand wirklich [Karriere](#), wenn er im Vertrieb erfolgreich war." Der Analyst war selbst einmal acht Jahre bei IBM und kennt die Regeln des großen blauen Karrierefahrstuhls.



Analyst Spies stand selbst einmal auf der Karriereleiter bei IBM.
Foto: IDC

Bei [IBM](#) sei es üblich, so [IDC](#)-Analyst Spies, dass potenzielle Aufsteiger eine gewisse Zeit im Headquarter verbringen, um sich dort mit den nötigen Kontakten zu versorgen. Eine solche Position hatte Koederitz 2007 inne, als Executive Assistant von Samuel J. Palmisano, dem weltweiten Kopf von IBM. Koederitz kehrte 2008 zurück nach Deutschland und kümmerte sich fortan um die mittelständischen Kunden. Möglicherweise hat auch dies sie für ihre künftige Aufgabe qualifiziert. Es heißt, beim Mittelstand wolle IBM stärker als zuvor Fuß fassen. Die FTD schreibt unter Berufung auf Unternehmenskreise sogar: "Das wurde jahrelang vernachlässigt."

Baustelle Mittelstand - und die KI-Maschine Watson

Auch in den Augen von IDC-Analyst Spies spielt der Mittelstand eine große Rolle - weil Deutschland sehr stark von mittelständischen Unternehmen durchsetzt ist. "Das ist immer ein schwieriges Geschäft." Die Margen sind gering und die Kunden können wenig experimentieren. "Deutsche Kunden gelten als sehr sensibel und verhandlungsstark", sagt Spies.

Die Stärke von Koederitz' Vorgänger Jetter sei es, dass er als studierter Maschinenbauer die technischen Details sehr gut verstehe - und wie man sie gewinnbringend einsetzt. "Er kann die technischen Vorteile in Business Benefits für die Kunden übersetzen." Diese Fähigkeit muss er nun in Armonk unter Beweis stellen.

"Ein Bedarf von fünf Computern auf der Welt"

Laut IBM-Pressemitteilung verantwortet er nun die [Cloud](#)-Strategie des Konzerns. Und er soll das Prestige-Projekt [Watson](#) kommerzialisieren. Der [Supercomputer](#), der menschlich gesprochene Fragen beantworten soll, ist nach Thomas J. Watson benannt. Er war der erste Vorstandsvorsitzende der vor 100 Jahren gegründeten International Business Corporation. Er soll übrigens einmal gesagt haben: "Ich glaube, dass es auf der Welt einen Bedarf von vielleicht fünf Computern geben wird." Belegt ist dieses Zitat allerdings nicht.

IBM Deutschland bekommt eine Chefin (Yahoo,15.04.2011)

Freitag, 15. April, 15:03 Uhr

Mit der Ernennung zur Vorsitzenden der Geschäftsführung in Deutschland krönt die 47-jährige Martina Koederitz vorerst ihre lange Karriere bei IBM. Sie folgt Martin Jetter, der als neuer Strategiechef von IBM in die US-Konzernzentrale nach Armonk wechselt. Dort arbeitete Koederitz im Jahr 2007 an der Seite von IBM-Chef Sam Palmisano und empfahl sich für höhere Aufgaben. Schließlich wurde die Betriebswirtin 2010 zum Mitglied der Geschäftsführung von IBM Deutschland ernannt und mit der Leitung des Vertriebs betraut. IBM ist nach Hewlett Packard das zweit größte IT-Unternehmen. Mit weltweit über 400 000 Mitarbeitern, davon rund 20 000 in Deutschland, erwirtschaftete IBM zuletzt einen Jahresumsatz von knapp 100 Milliarden Dollar. Die Personalie macht das Thema Frauen in IT-Führungspositionen einmal mehr aktuell. Zuletzt hatte der von Männern dominierte ITK-Branchenverband Bitkom auf die eklatante Unterbesetzung von Frauen in der IT-Branche, insbesondere in Führungspositionen, hingewiesen. Von einer Quotenregelung, wie sie zuletzt in der IT-Branche diskutiert wurde, hält Martina Koederitz wie viele Frauen in Führungspositionen nichts. Offiziell bezieht IBM zu einer Frauenquote keine Stellung, auch Zahlen zur Geschlechterverteilung der Mitarbeiter bei "Big Blue" will der Konzern nicht nennen. Andere IT-Firmen dagegen werben bei der Mitarbeiterrekrutierung mit einem beachtlich hohen Frauenanteil um den Titel wie "Bester Arbeitgeber".

IBM mit deutscher Chefin (Süddeutsche,14.04.2011)

14.04.2011 05:30 14.04.2011 05:30

Die deutsche Niederlassung des Technologiekonzerns IBM bekommt ein neues Gesicht - und es wird erstmals weiblich sein: Die bisherige Vertriebschefin Martina Koederitz wechselt zum 4. Mai an die Spitze. Sie löst damit Martin Jetter ab, der als Strategiechef in die IBM-Konzernzentrale an der amerikanischen Ostküste wechselt. Er wäre nicht der erste Spitzenmanager, dem von Deutschland aus der Sprung in die USA gelingt: Im vergangenen Jahr übernahm der ehemalige SAP-Vorstandschef Léo Apotheker den Chefposten beim größten Computerhersteller Hewlett-Packard, und der einstige Microsoft-Deutschland-Manager Achim Berg leitet seit kurzem in der Zentrale des Softwarekonzerns das Geschäft mit den Alleskönner-Handys. Für die meisten Technologieunternehmen ist Deutschland nach den USA der wichtigste Markt. Und so hat auch die Stimme der deutschen Manager viel Gewicht.

Jetter ist seit 1986 bei IBM, seit November 2006 steht er an der Spitze der deutschen Niederlassung mit 20000 Mitarbeitern. Der 51-Jährige, der in dem Unternehmen als verlässlich gilt, hat vor allem zu Großkunden einen guten Draht. Martina Koederitz dagegen pflegt eine gute Beziehung zum Mittelstand - und damit zu Kunden, die IBM hierzulande lange vernachlässigte. Koederitz, Jahrgang 1964, begann ihre Karriere bei IBM als Systemberaterin im Jahr 1987, assistierte einige Zeit sogar Konzernchef Samuel Palmisano in den USA und stieg im Oktober 2010 zur Leiterin des deutschen Vertriebs auf. Im Unternehmen trauen der studierten Betriebswirtin viele zu, dass sie noch einige Stufen auf der Karriereleiter nimmt. Einen wichtigen Schritt hat sie nun bereits gemacht. vbe

Managerin rückt an die Spitze von IBM Deutschland (CT, 14.04.2011)

News-Meldung vom 14.04.2011 - 09:27

Martina Koederitz übernimmt zum 4. Mai die Führung von [IBM Deutschland](#), wie das Unternehmen mitteilte. Die 47-Jährige tritt die Nachfolge von Martin Jetter (51) an, der als neuer Strategiechef der IBM Corporation in die Konzernzentrale nach Armonk (USA) wechselt. Jetter wird sein Amt als Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH niederlegen und in den Aufsichtsrat wechseln. Nachfolgerin Koederitz leitet derzeit die Vertriebsorganisation der IBM in Deutschland. (dpa) / ([jk](#))

Frau rückt an Spitze von IBM Deutschland (Handelsblatt, 13.04.2011)

Handelsblatt, 13.04.2011, 20:18 Uhr

Martina Koederitz übernimmt im Mai die Führung von IBM Deutschland. Ihr Vorgänger bleibt bei IBM, wechselt jedoch in die USA. Ehningen IBM Deutschland kommt in Frauenhand. Martina Koederitz übernimmt zum 4. Mai die Führung, wie das Unternehmen am Mittwoch in Ehningen bei Böblingen mitteilte. Die 47-Jährige tritt die Nachfolge von Martin Jetter (51) an, der als neuer Strategiechef der IBM Corporation in die Konzernzentrale nach Armonk (USA) wechselt.

Jetter wird sein Amt als Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH niederlegen und in den Aufsichtsrat wechseln. Nachfolgerin Koederitz leitet derzeit die Vertriebsorganisation der IBM in Deutschland.

Frau als neue Chefin bei IBM im Gespräch (RP Online 13.04.2011)

zuletzt aktualisiert: 13.04.2011 - 02:30

Neue Chefin bei GSB D

Ehningen (dapd). An die Spitze des Computerkonzerns IBM in Deutschland könnte schon bald eine Frau rücken. Vertriebschefin Martina Koederitz sei als Nachfolgerin von Martin Jetter im Gespräch, der demnächst in die Konzernzentrale in den USA wechseln könnte, berichtete das "Manager-Magazin". IBM gab gestern keine Stellungnahme ab. Jetter steht seit November 2006 an der Spitze der deutschen Niederlassung des US-Konzerns. Koederitz wäre als Nachfolgerin die erste Frau in einer derartigen Spitzenposition in der deutschen Wirtschaft. Die Betriebswirtin begann nach Unternehmensangaben 1987 ihre Karriere bei IBM und stieg im Oktober 2010 zur Leiterin des Vertriebs auf.

LINKS

Global **S**mall **B**lue



Das Ziel von **GSB** sind
hervorragende Analysen
von aktuellen Fragen der
der Unternehmen

Diese Dokumentation wurde Ihnen gewidmet von GSB
